



TERMINE

8. Dezember, 17.00 Uhr
Infektiologie und Tropenmedizin
Symposium | See- und Sporthotel Anikum

Die Kapelle Arche im CKQ

bleibt auch während der Coronavirus-Pandemie nach wie vor für Sie rund um die Uhr offen.



Liebe Leserinnen und Leser, gerne stellen wir Ihnen heute unseren neuen Newsletter vor, der erstmals gemeinsam von den Krankenhäusern Quakenbrück und Lönningen mit Inhalt gefüllt wird. Wir freuen uns, dass unsere beiden Krankenhäuser immer enger

zusammenwachsen und viele Synergien nutzen. Viele medizinische Fachbereiche werden von Ärzteteams betreut, die in beiden Häusern tätig sind und in engem Austausch miteinander stehen. Und so betreffen auch unsere Meldungen oftmals Themen, die für beide Häuser relevant sind. Umso sinnvoller ist es daher, beiden

Kliniken eine gemeinsame Plattform zu bieten. Wir hoffen, dass wir eine interessante Themenvielfalt für Sie zusammengestellt haben und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihr **Matthias Bitter**
Geschäftsführer des CKQ und der
St. Anna-Klinik

NEUE CHEFÄRZTIN AM CKQ

Manoshi Christina Pakrasi leitet Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



← HERZLICHER EMPFANG DER NEUEN CHEFÄRZTIN der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Manoshi Christina Pakrasi (Mitte), durch die Geschäftsleitung des CKQ: Prof. Dr. Ajay Chavan, Manfred Janknecht, Sonja Hus und Matthias Bitter (v. l.).

Mit Manoshi Christina Pakrasi hat eine hochspezialisierte Führungskraft die Leitung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im CKQ übernommen. Die Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie (Verhaltenstherapie) studierte Humanmedizin an der RWTH Aachen. Es folgten Anstellungen u. a. im Klinikum der Universität Heidelberg, im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und im Albertinenkrankenhaus Hamburg. Seit 2005 war sie als Oberärztin und seit 2014 als Leitende Oberärztin und stellvertretende Chefärztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Asklepios Westklinikum Hamburg tätig. Sie war Prüferin der Ärztekammer Hamburg und engagierte sich in mehreren sozialpsychiatrischen Sprechstunden (u. a. für Flüchtlinge, obdachlose Frauen) sowie in der PEER-Beratung. Frau Pakrasi ist 51 Jahre alt, sie wurde in Indien geboren, wuchs bei Braunschweig auf und lebt derzeit in Diepholz. „Ein funktionierendes Netzwerk und kurze Wege in der Kommunikation sind wichtig für mich, dazu gehört auch die gute Kooperation mit den niedergelassenen Kollegen, Kooperationspartnern und den umliegenden Kliniken“, betont die neue Chefärztin. Ihr sei die Beziehung zu Patientinnen und Patienten sehr wichtig, daher sei sie sehr aufmerksam, geduldig, zuhörend und wertschätzend, so Frau Pakrasi weiter. Bei Konflikten suche sie immer das offene Gespräch und einvernehmliche Lösungsfindung. Was die medizinischen Schwerpunkte angeht, bezeichnet sich die Fachärztin als „Psychiatrie-Allrounderin“ mit besonderem Fokus auf die Therapie von psychotischen und bipolar-affektiven Störungen, weil diese den Menschen besonders in seinem Alltag beeinträchtigen und das Leben erschweren können. Aus diesen Gründen sei der sozialpsychiatrische Blick bei der Arbeit ihr ein besonderes Anliegen.

ZWEI NEUE FACHÄRZTE FÜR UROLOGIE BEGRÜSST

Urologisches Zentrum der St. Anna Klinik erweitert Team



← ZWEI NEUE FACHÄRZTE FÜR DIE UROLOGIE DER ST. ANNA KLINIK. Matthias Bitter, Ahmed Giama, Dr. Hermann Suhr, Mustafa Tosun und Martin Herbes, Klinischer Geschäftsführer (v. l.).

Die überregional frequentierte Abteilung für Urologie, Kinderurologie und Uro-Onkologie ist die einzige Abteilung dieser Fachrichtung im Landkreis Cloppenburg. Um der hohen Patientenzahl zukünftig noch besser gerecht zu werden, wurde das Zentrum jetzt erweitert. Zwei Oberärzte ergänzen ab sofort das hochspezialisierte Team um die leitenden Fachärzte Dr. med. Hermann Suhr und Alayham Abdulhak: Seit September verstärken Mustafa Tosun als Leitender Oberarzt und Oberarzt Ahmed Giama das Urologen-Team. Seit vielen Jahren sind darüber hinaus die erfahrene Oberärztin Anne Kneilmann sowie Oberarzt Khaled Al Haimi tragende Säulen der Lönninger Urologie. Das technisch erstklassig ausgestattete Urologische Zentrum bietet den Patienten in der Region nahezu das gesamte Spektrum der modernen Urologie. Dabei werden alle Operationen ausschließlich von langjährig erfahrenen Fachärzten auf höchstem Niveau durchgeführt. Als Abteilung für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie ist insbesondere die operative und / oder medikamentöse Behandlung von Tumorerkrankungen (Blasen-, Nieren-, Hoden- und Prostatakrebs) ein Schwerpunkt des Leistungsspektrums. Hinzu kommt die ureterorenoskopische Steinbehandlung einschließlich ureterorenoskopischer Steinertrümmerung mittels Laser (minimal invasive Therapie ohne Schnitt-OP). Für die Therapien steht ein hochmodernes Lasergerät zur Verfügung. Ebenso werden gutartige Prostatavergrößerungen nach neuesten Standards therapiert. In der Kinderurologie kommen moderne, strahlenarme digitale Röntgeneinheiten zum Einsatz. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Behandlung von Harnsteinerkrankungen sowie weiblicher Inkontinenz einschließlich der Diagnose und Therapie neurogener Blasenentleerungsstörungen. Dazu gehört auch die Behandlung mit Botox.





↑ PD DR. RICHARD BOSTELMANN bei der Operation eines Tumors am Rückenmark mit Hilfe des RoboticScope®

INNOVATIVE OP-METHODE IN DER NEUROCHIRURGIE DES CKQ

Das CKQ testete den RoboticScope® der Firma BHS Technologies Eine robotergestützte Visualisierung für die minimalinvasive Chirurgie

In der Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven-chirurgie des CKQ testen PD Dr. Bostelmann und sein Team mit dem RoboticScope eine innovative Technik, die durch robotergestützte Visualisierung der minimalinvasiven Chirurgie optimale Behandlungsmöglichkeiten bietet. Das RoboticScope® ist ein volldigitales 3D-Mikroskop. Es basiert auf einer digitalen, softwaregesteuerten Technologie und besteht aus drei genau aufeinander abgestimmten Hauptkomponenten Head-Mounted Display (HMD), Roboterarm und Mikroskop-Kamera. „Alle wichtigen Funktionen und 3D-Bewegungen des RoboticScope® können freihändig, nur durch leichteste Kopfgesten aktiviert werden“, erläutert PD Dr. Bostelmann. „Dabei verbleiben die Hände im Operationsfeld und

die Instrumente müssen nicht zur Seite gelegt werden. Über das HMD haben wir zwei digitale Mikrodisplays direkt vor Augen, die uns das Operationsfeld in Echtzeit darstellen. Die Mikroskop-Kamera an dem Roboterarm filmt den Operationsbereich mit einer 4K-Auflösung.“ Das garantiert ein optimales Operationsergebnis und größte Sicherheit für die Patienten. Das neue Gerät ergänze den hohen Standard des hochspezialisierten und renommierten neurochirurgischen Fachbereichs: „Indem wir hier im Haus immer wieder vielversprechende und innovative Techniken evaluieren, wollen wir unseren Patienten weiterhin eine optimale Versorgung und die Möglichkeit bieten, von den neuesten Entwicklungen in der Medizintechnik zu profitieren“, so Bostelmann weiter.

13-JÄHRIGER JUNGE WURDE IN DER NEUROCHIRURGIE DES CKQ OPERIERT

Hilfe für Omid aus Afghanistan

Rund eine Woche war der 13-jährige Omid aus Afghanistan in der Neurochirurgie des CKQ in Behandlung und wer dem kleinen Jungen in der Klinik begegnet ist, wird die traurigen Augen nur schwer wieder vergessen können. Omids Familie geriet im Januar in eine Schießerei. Dabei wurde der Vater des Jungen getötet und Omid schwer verletzt: Eine Kugel zerfetzte seine Armschlagader und zerstörte die Speichen-, Ellen- und Mittelnerven seines rechten Oberarms. In einem Lazarett versorgten Ärzte den kleinen Jungen notfallmäßig und retteten so sein Leben. Anschließend kam er über den Verein „Kinder brauchen uns“, der seit 2002 Hilfe für Kinder aus Afghanistan koordiniert, nach Deutschland in eine Pflegefamilie. Eine

erste unfallchirurgische Behandlung erfolgte am BG Klinikum in Hamburg. Aufgrund der Diagnose suchte der Verein ein Krankenhaus, das den Patienten kostenlos behandelt. Während andere Kliniken dies ablehnten, sagte das CKQ sofort zu: „Wir mussten noch nicht einmal eine Minute überlegen“, so CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. „Wir sind ein christliches Haus und natürlich wollten wir helfen. Unsere Klinik hat eine renommierte Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven-chirurgie und mit Dr. Christian Heinen einen exzellenten Neurochirurgen, der den Jungen operieren konnte.“ Während der rund fünfstündigen Operation wurden die zerstörten Nerven rekonstruiert. Noch zwei bis drei Jahre wird Omid jetzt ärztlich betreut. Dazu kommt die

regelmäßige Physiotherapie, die für den Erfolg der Heilung sehr wichtig ist. Omid darf in Deutschland bleiben, solange die medizinische Behandlung notwendig ist.



↑ DER 13-JÄHRIGE Omid AUS AFGHANISTAN mit dem Team der neurochirurgischen Station, Matthias Bitter und den Neurochirurgen Dr. Christian Heinen (2. v. l.) und Khalidoun Alabdo (3. v. l.).

DIABETISCHES FUSSSYNDROM:

In Quakenbrück finden Diabetiker professionelle Hilfe

Fußbehandlung des Diabetes-Zentrums erfolgreich rezertifiziert

Schon viele Jahre hat die Fußambulanz des Diabetes-Zentrums einen hervorragenden Ruf, wenn es um die Behandlung des diabetischen Fußsyndroms geht. Jetzt nahmen Dr. Florian Thienel, Chefarzt des Diabetes-Zentrums und der Fußambulanz, und seine Mitarbeiterinnen die Rezertifizierungsurkunden für die ambulante und stationäre Fußbehandlung von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in Empfang. Die DDG zertifiziert in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Diabetischer Fuß Einrichtungen zur Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms, um in Deutschland flächendeckend und wohnortnah eine hohe Versorgungsqualität zu sichern. Unter dem „Diabetischen Fußsyndrom“ versteht man chronische Wunden, Durchblutungsstörungen und Verformungen von Knochen

und Gelenken am Fuß von Menschen mit Diabetes. Ursache sind langjährig erhöhte Blutzuckerspiegel, die Nerven, Blutgefäße und Gelenke im Fuß schädigen, so dass Betroffene Verletzungen an den Füßen oft kaum spüren beziehungsweise deren Heilung massiv gestört ist. „In manchen Fällen ist das Gewebe durch eindringende Infektionen oder Durchblutungsstörungen so stark geschädigt, dass Zehen oder sogar der Fuß amputiert werden müssen“, erklärt Dr. Thienel. „Können wir rechtzeitig eingreifen und die Wunden vor weitergehender Schädigung schützen, gelingt es, die Wunden zur Abheilung zu bringen und Amputationen zu verhindern.“ Die Wundbehandlung erfolgt nach medizinischen Leitlinien – d. h. Handlungsempfehlungen für die behandelnden Fachärzte. Diese werden in regel-

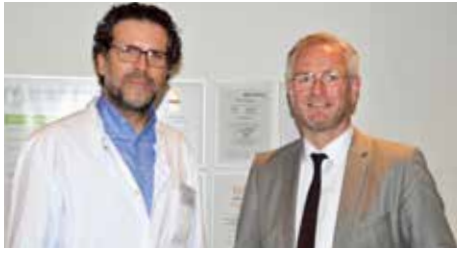


↑ IN DER FUSSAMBULANZ DES DIABETES-ZENTRUMS behandelt Dr. Florian Thienel mit seinem Team viele Menschen mit dem Diabetischen Fußsyndrom.

mäßigen Abständen geprüft und dem aktuellen Forschungsstand angepasst. Auch hier ist die Expertise von Dr. Thienel gefragt: Er wurde von der Arbeitsgemeinschaft medizinisch-wissenschaftlicher Fachgesellschaften als ein Vertreter der DDG in die Nationale Kommission für die Erarbeitung der S3-Leitlinie „Lokaltherapie chronischer Wunden bei Patienten mit den Risiken periphere arterielle Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus, chronisch venöse Insuffizienz“ berufen.

Hohe Auszeichnung für Nervenspezialisten des CKQ

Dr. Christian Heinen zum Vorsitzenden der Sektion „Periphere Nerven“ der European Association of Neurosurgical Societies gewählt



← Dr. med. Christian Heinen und Matthias Bitter

Dr. Christian Heinen, Facharzt für Neurochirurgie und einer der Leitenden Zentrumsärzte der Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven Chirurgie des Christlichen Krankenhauses, ist international renommierter Spezialist für periphere Nerven, d.h. für den Teil des Nervensystems, der außerhalb des Gehirns

und Rückenmarks liegt. Jetzt wurde er auf dem Jahreskongress der europäischen Neurochirurgie in Hamburg einstimmig zum Vorsitzenden der Sektion „Periphere Nerven“ der European Association of Neurosurgical Societies (EANS) gewählt. Dr. Heinen ist Gründungsmitglied der Sektion und wird das Amt des Sprechers für zwei Jahre innehaben. Dr. Heinen ist darüber hinaus auch Sprecher der Sektion „Periphere Nerven“ der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie DGNC. „Ich freue

mich sehr auf die neue Aufgabe.

Ein wichtiges Ziel ist es für mich, die internationale Zusammenarbeit weiter auszubauen und Ausbildung sowie Forschung voranzutreiben“, so Dr. Heinen. „Wir gratulieren Dr. Heinen ganz herzlich zu dieser großen Auszeichnung. Seine Wahl zum Vorsitzenden der international besetzten Sektion zeigt, dass die Neuro-, Wirbelsäulen- und Nerven Chirurgie des CKQ hervorragend aufgestellt ist.“, betonte CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.

ZEHN JAHRE DUALER STUDIENGANG BACHELOR IN PFLEGE AM CKQ

Pflegeschule des CKQ zieht positive Zwischenbilanz



← DAS 10-JÄHRIGE JUBILÄUM des dualen Studienganges wurde mit einem Grillfest vor dem CKQ-Schulgebäude gefeiert.

Rund 100 Absolventinnen und Absolventen hat die Pflegeschule des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück als verbundleitende Schule des dualen Studienganges Bachelor in Pflege in den vergangenen zehn Jahren auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet. Ziel war es, den anspruchsvollen Pflegeberuf auf ein akademisches Niveau zu heben und für den Nachwuchs attraktiver zu gestalten. Der Studiengang Bachelor of Science in Pflege startete am 1. Oktober 2011 an der CKQ-Pflegeschule in Kooperation mit der Hochschule Osnabrück. Die praktische

Ausbildung absolvieren die Studierenden im CKQ, St. Franziskus Hospital Lohne, Pius Hospital Oldenburg, St. Josefs-Hospital Cloppenburg, Kardinal von Galen Kliniken Damme, Klinikum Oldenburg, St. Elisabeth Stift Lastrup, St. Anna Klinik Lönningen und im Marienhospital Vechta. Der duale Studiengang schließt mit dem Erwerb der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau / Pflegefachmann und dem gleichzeitigen I. akademischen Grad „Bachelor of Science“ ab. Dabei ist die Ausbildung seit 2020 generallistisch ausgerichtet. „Inzwischen sind viele Examinee in unterschiedlichen Bereichen unseres Krankenhauses, aber auch in verantwortungsvollen Positionen zahlreicher anderer Pflegeeinrichtungen und Kliniken tätig“, so Schulleiter Rüdiger Sievert.

WIR GRATULIEREN

Neue Praxisanleiterinnen und -anleiter in der Pflege!



← WIR WÜNSCHEN ALLEN viel Freude und Erfolg bei der Praxisanleitung!

Nach 300 Unterrichtsstunden in acht Modulen nahmen jetzt 16 Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in der Pflege ihre Zeugnisse in Empfang. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus dem CKQ und der St. Anna Klinik Lönningen, aber auch aus Einrichtungen der stationären Langzeitpflege und der ambulanten Pflege. Im Rahmen der

Fortbildung erfolgte die Qualifizierung für die Praxisanleitung von angehenden Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern in der generalistischen Ausbildung. Zu den Inhalten der Ausbildung gehörten die Themen Berufliches Selbstverständnis, Lernortkooperation, Planung und Durchführung von praktischer Ausbildung, Gesprächsführung mit Auszubildenden und Leistungseinschätzung von Auszubildenden. Die Kursleitung hatten Jennifer Isensee und Andre Fleddermann inne. Die Teilnehme-

ALPRO YOUNG PROFESSIONALS REZEPTWETTBEWERB

Erster Preis für die Auszubildenden der CKQ-Diätfachschule

Der Unterkurs 41-2020/2023 unserer Diätfachschule hat den Hauptpreis des Wettbewerbs der Firma ALPRO gewonnen. Aufgabe war es, einen Tagesplan für einen fiktiven Patienten mit Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie ggf. Zwischenmahlzeiten zum Thema „Planetary Healthy Swaps – Pflanzenbetont essen mit der Planetary Health Diet“ zu entwickeln. Diese Aufgabe hat der Unterkurs so hervorragend umgesetzt, dass die Auszubildenden jetzt den Hauptpreis von 555,- Euro sowie ein Toolkit zur Planetary Health Diet erhalten haben.



rinnen und Teilnehmer: Anke Wachhorst, Renate Hafferkamp, Laura Brockhaus, Mandy Appelhans, Nina Kantelberg, Melina Reimann und Christina Kurz (alle CKQ), Lena Brengelmann, Edith Haar und Andreas Block (Anna Klinik Lönningen), Heike Kaiser und Patrick Krüger (St. Sylvester Pflegeheim), Susann Erchen (Neurologisches Pflegezentrum Bersenbrück), Kristina Lager (Pflegeheim Nortrup), Petra Lübker (Alten- und Pflegezentrum St. Martinus Bramsche) und Carina zur Lage (ASD Anklam).

ANNA KLINIK: AKTIONSTAG

„Saubere Hände“ voller Erfolg



Rund 100 interessierte Besucherinnen und Besucher haben sich in der St. Anna Klinik Lönningen beim Aktionstag „Saubere Hände“ über die korrekte Händedesinfektion informiert. Am Info-Stand und einer mobilen Informations- und Messstation erläuterte das Team der Hygienefachkräfte um Ursula

← ERSTMALIG ERLANGTE DIE ST. ANNA KLINIK in diesem Jahr auch das Bronze- Siegel der „Aktion Saubere Hände“.

Rantze Durchführung und Nutzen der Händedesinfektion. Den guten Hygienestandard in der St. Anna Klinik bestätigen auch die Auszeichnungen mit dem 3. Krankenhaussiegel vom EurHealth-Netzwerk sowie mit dem Bronzenen Siegel der Aktion „Saubere Hände“.

Kochar Abdullah bestand mit hervorragenden Leistungen seinen Anpassungslehrgang Anästhesiepfleger / ATA



← GRATULATION: Martin Herbes, Klinischer Geschäftsführer der St. Anna Klinik, Kochar Abdullah und Martin Gödiker, Fachkrankenschwester Anästhesie (u. l.)

Kochar Abdullah, Anästhesietechnischer Assistent in der St. Anna Klinik Lönningen, kam 2016 aus dem Kurdistan-Irak nach Deutschland. Nach dem Abitur hat er in seinem Heimatland eine Ausbildung als Anästhesiepfleger / ATA (Anästhesietechnischer Assistent) absolviert und in mehreren Kliniken auf der Intensivstation und im OP als ATA gearbeitet. Ende 2015 verließ er wegen der politischen Situation gemeinsam mit seiner Frau sein Heimatland. In Deutschland lernte er in kurzer Zeit die deutsche Sprache, vor allem

mit dem Ziel, wieder in seinem erlernten Beruf arbeiten zu können. Es folgte ein 18-monatiger sogenannter Anpassungslehrgang in Theorie und Praxis. Dazu arbeitete Abdullah ab Dezember 2019 in Lönningen in der St. Anna Klinik besuchte die Schule Niels-Stensen-Bildungszentrum in Osnabrück. Nach der Anerkennung entschied sich Kochar Abdullah dafür, weiterhin in der St. Anna Klinik zu arbeiten, seitdem ist er geschätzter Mitarbeiter des Teams im OP-Bereich.

ST. ANNA KLINIK

30 neue Betten für die St. Anna Klinik Lönningen



Unsere Patientinnen und Patienten in Lönningen können sich über insgesamt 30 neue elektrische Betten freuen. Die modernen Betten bieten mit ihrer vollelektronischen Bedienung und hoch-

wertigen Matratzen viel Komfort. „Wir freuen uns, dass wir vielen unserer Patientinnen und Patienten jetzt diese modernen Betten zur Verfügung stellen können. Auch für unsere Pflegekräfte erleichtern die neuen Betten das Arbeiten erheblich. Die Betten lassen sich elektrisch in der Höhe verstellen und sorgen so für ergonomischeres Arbeiten“, so Martin Herbes, Klinischer Geschäftsführer der St. Anna Klinik. Weitere 30 Betten für die Lönninger Klinik werden Anfang 2022 geliefert.

PERSONELLES



CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK:



Herr **Michael Rolfes** hat seit dem 1.7.2021 die Gesamtleitung Sozialdienst des CKQ inne.



Frau **Carola Jütte** ist seit dem 15.7.2021 als Oberärztin in der Gefäßchirurgie im CKQ tätig.



Frau **Susanne Födisch** hat ihre Prüfung zur Diabetesberaterin DDG erfolgreich absolviert.



Frau **Jennifer Isensee** hat den Masterstudiengang „Bildungswissenschaften und Management für Pflege- und Gesundheitsberufe“ an der Hochschule Hannover erfolgreich abgeschlossen.



Herr **Matthias Bitter**, Geschäftsführer des CKQ und der Anna Klinik, wurde in den Vorstand des Verbands der Krankenhausedirektoren Deutschlands e.V./Landesgruppe Niedersachsen / Bremen gewählt.

ST. ANNA KLINIK LÖNINGEN:



Frau **Claudia Tholen** hat zum 1.10.2021 die Leitung der Stationen 3 und 5 der St. Anna Klinik übernommen.

AUSZEICHNUNG

CKQ erhält wieder mehrere Focus-Siegel

Das Diabetes-Zentrum des CKQ und der Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie/ Bereich Angststörungen gehören zu den herausragenden Fachkliniken in Deutschland. Darüber hinaus wurde das CKQ unter die Top-Kliniken in Niedersachsen gewählt. Dies geht aus Deutschlands größtem Krankenhausvergleich hervor, den die Zeitschrift Focus jährlich veröffentlicht.

